

## Access Free Thinking In Systems A Primer modernh.com

Amerikas geheimes Establishment  
Simplicity  
Die Wirtschaftswelt der Zukunft  
Aurora  
Die Kunst vernetzt zu denken  
Die Grenzen des Wachstums  
Welt-System-Analyse  
Das Schwarzbuch des KGB  
2Zen und die Kunst, ein Motorrad zu warten  
Logik  
Die fraktale Geometrie der Natur  
Die Kunst des klugen Fragens  
Das Ziel  
Theologie des Neuen Testaments  
Spillover  
Projekt Phoenix  
Okö-Kapitalismus  
Systems Thinking and Practice  
Machen wir uns nichts vor!  
Die Entstehung des Wohlstands  
Die Grenzen des Denkens  
Machine, Platform, Crowd  
Thinking in Systems  
Eine kurze Geschichte des menschlichen Körpers  
Das Fieldbook zur Fünften Disziplin  
Die Logik des Misslingens  
Physikalische Fingerübungen für Fortgeschrittene  
Grundzüge einer Systemtheorie  
Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf  
Gesetze der Form  
Was macht uns schlauer?  
Tod durch Meeting  
Der Vorteil  
Das Richtige und das Gute  
Die drei Symptome eines miserablen Jobs  
Die Wissenschaften vom Künstlichen  
Haß spricht  
Besser als der Zufall  
Die fünfte Disziplin  
Die Grenzen des Denkens

*Anschauliche und leicht verständliche Einführung in das Gebiet komplexer Systeme, die es überall in Wirtschaft und Gesellschaft sowie in den Naturwissenschaften gibt.*

*Warum gibt es so oft Missverständnisse selbst zwischen guten Freunden? Warum wissen die wenigsten Ehemänner, was ihre Ehefrauen wollen – und umgekehrt? Warum scheitern Verhandlungen, obwohl sich alle Beteiligten optimal vorbereitet haben? Nicholas Epley hat sich intensiv mit den Fallstricken der menschlichen Kommunikation auseinandergesetzt. Wir alle glauben, uns selbst gut zu kennen, so Epley – und irren uns meist gewaltig. Der nächste fatale Fehler: Wir schließen von uns selbst auf andere. Wir müssen lernen, unsere Empathie zu nutzen. Wie das funktioniert, wie wir eigene und fremde Motive und Bedürfnisse ergründen können, erläutert der Autor anhand von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Eine Gebrauchsanleitung für erfolgreiches Mind Reading in jeder Lebenslage – beruflich wie privat.*

*Ein Roman über Prozessoptimierung? Geht das? Das geht nicht nur – das liest sich auch spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Elyahu M. Goldratts "Das Ziel" ist die Geschichte des Managers Alex Rogo, der mit ungewöhnlichen und schlagkräftigen neuen Methoden in seinem Unternehmen für Aufsehen sorgt. Der Klassiker unter den Wirtschaftsbüchern, der das Managementdenken weltweit umkrempelt, wurde jetzt erweitert um den wichtigsten Aufsatz des Autors, "Standing on the Shoulders of Giants": Pflichtlektüre für Manager – und fesselnder Lesestoff.*

*Die erfolgreiche Einführung in die Welt-System-Analyse von Immanuel Wallerstein liegt nun erstmals in deutscher Übersetzung vor. Immanuel Wallerstein liefert eine prägnante und leicht zugängliche Einführung in den umfangreichen Ansatz der Welt-System-Analyse, den er selbst vor über vierzig Jahren auf den Weg brachte, um die Geschichte und die Entwicklung der modernen Welt zu erklären. Der Autor beschreibt die Wissensstrukturen und Mechanismen, auf denen das Welt-System basiert. Darüber hinaus zeigt er, welche Charakteristika die Welt-System-Analyse kennzeichnen: die Betonung von Welt-Systemen an Stelle von Nationalstaaten, die historischen Prozesse und deren Entfaltung über lange Zeiträume sowie die Integration von Wissensbeständen, die für gewöhnlich voneinander getrennt wahrgenommen werden – wie historisches, politologisches, wirtschaftswissenschaftliches und soziologisches Wissen. Die Welt-System-Analyse hat sich als eine häufig genutzte Methode in den historischen Sozialwissenschaften etabliert und ist zu einem gebräuchlichen Referenzpunkt in Globalisierungsdiskussionen geworden.*

Die Wirtschaftsstrategien der Zukunft werden sich an der effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen orientieren. Sie werden damit nicht nur umweltbedingte und soziale Probleme lösen, sondern auch Wohlstand bringen. Seit Mitte des 18. Jahrhunderts haben wir Menschen die Natur in grösserem Umfang zerstört als in allen historischen Epochen davor. Saemtliche lebenden Systeme, die Waelder und Grasflaechen, die Savannen und Steppen, die Fluesse und Meere, die Korallenriffe und die Atmosphaere befinden sich in einem Zustand hoechster Gefaehrung. Nicht nur die erneuerbaren Ressourcen drohen sich zu erschoepfen, das Leben selbst befindet sich auf dem Rueckzug. Wir laufen Gefahr, das natuerliche Kapital der Erde zu verlieren. Fuer Paul Hawken, Amory Lovins und Hunter Lovins offenbaren sich in dieser Entwicklung die Schatten der industriellen Revolution des 19. Jahrhunderts, die zwar zu einer ungeheuren Steigerung der Produktivitaet des einzelnen fuehrte, am Ende jedoch in einen Krieg gegen die Natur muendete. Was die Autoren fordern, ist ein radikales Umdenken in Richtung auf eine neue Form des Wirtschaftens, in der die Dienstleistungen der Natur nicht ignoriert werden. Die Dienste, die uns die natuerlichen Systeme leisten, sind vielfaeltig. Ein Wald etwa liefert nicht nur Holz. Er bindet auch Kohlendioxid, schuetzt vor UEberschwemmungen, speichert Naehrstoffe in seinem Boden und vieles mehr. Dass wir uns verhalten haben, als waeren diese Dienste wertlos, fuehrt zu einem grossen Desaster. In Wahrheit naemlich ist der Wert dieser Dienstleistungen geradezu unendlich. Keine Technik kann das lebenserhaltende, hochintelligente und komplexe System des Planeten ersetzen. Wuerden wir jedoch tatsaechlich einen Preis ansetzen, dann beliefe sich der Wert der Dienstleistungen des natuerlichen Kapitalstocks, der jedes Jahr direkt in die Gesellschaft fliesst, auf 33 Billionen Dollar. Der natuerliche Kapitalstock selbst waere mit 400 bis 500 Billionen Dollar zu veranschlagen. Aus diesen Zahlen wird deutlich, wie verantwortungslos und verschwenderisch wir in der Vergangenheit gewirtschaftet haben. Paul Hawken, Amory Lovins und Hunter Lovins stellen dem industriellen Kapitalismus ihr Konzept des Oeko-Kapitalismus gegenueber, in dem allen Formen des Kapitals ein Wert zuerkannt wird. Die Dienstleistungen der Umwelt sind in diesem System kein zu vernachlaessigender Produktionsfaktor mehr, sondern werden als die Basis angesehen, die den gesamten Wirtschaftsprozess aufrechterhaelt. Innerhalb von 50 Jahren koennten sich der Lebensstandard weltweit verdoppeln, der Ressourcenverbrauch um 80 Prozent zurueckgehen, der Kohlendioxidgehalt der Atmosphaere zum ersten Mal seit 200 Jahren sinken und Arbeit fuer alle geschaffen werden. Was die Autoren beschreiben, ist kein Utopia, sondern eroeffnet sich als reale Moeglichkeit. So wie es vor 300 Jahren als unmoeglich angesehen worden waere, dass ein Mensch die Arbeit von hundert vollbringen kann, so mag es heute unrealistisch erscheinen, dass wir die Produktivitaet unserer Ressourcen um den Faktor Hundert steigern koennen. Und doch gibt es bereits Ansaetze fuer diese neue industrielle Revolution. In ihrem Buch haben die Autoren eine enorme Fuelle von Beispielen zusammengetragen, die zeigen, dass ein effizientes Wirtschaften moeglich ist. Sie berichten von technischen Innovationen sowie von neuen Formen der Organisation und der Produktion. Anhand von Konzepten und Loesungsvorschlaegen legen sie dar, wie industrielle Prozesse in Kreislaeufen gestaltet werden koennen, die weit ueber das blosses Recyceln von Altpapier und Glas hinausgehen.

"Dieses Buch bietet eine andere, ernsthaftere Alternative zum materiellen Erfolg an. Das heisst, es ist eigentlich weniger eine Alternative als viel-mehr eine Ausweitung der Bedeutung von ‚Erfolg‘ auf etwas Groebers als das bloesse Bemuehen, eine gute Stellung zu finden und sich nichts zuschulden kommen zu lassen. Und auch etwas Groebers als bloesse Freiheit. Es setzt ein positives Ziel, auf das man hinarbeiten kann, das einen aber nicht einengt. Das, so scheint mir, ist der Hauptgrund fuer den Erfolg des Buches. Es traf sich, daB die ganze Kultur genau nach dem auf der Suche war, was dieses Buch anzubieten hat." Robert M. Pirsig

Sonderausgabe: Nachdruck anlaesslich des 70. Geburtstags von Peter M. Senge. Die Faehigkeit, schneller zu lernen als die Konkurrenz, gehoert in der heutigen Wissensgesellschaft zu den wichtigsten Wettbewerbsfaktoren. Der Autor erlaeuert die funf Disziplinen, die das Lernen im Team und in der Organisation ermoeglichen: Personal Mastery Mentale Modelle Gemeinsame Vision Team-Lernen Systemisches Denken Er zeigt, wie gewohnte Denk- und Handlungsmuster aufgebrochen und der Wandel

zur lernenden Organisation konkret gestaltet wird. Zahlreiche Fallbeispiele illustrieren Erkenntnisse aus der Praxi s. Es wird deutlich: Das Konzept der lernenden Organisation wird in vielfältigen Kontexten erfolgreich angewendet.

*Der tödliche Sprung vom Tier zum Menschen* Lebensbedrohende Infektionskrankheiten wie AIDS, Ebola, Virusgrippen, SARS und aktuell Covid-19 können sich dank der Globalisierung schnell über große Räume verbreiten und Epidemien oder gar Pandemien auslösen. Ihnen ist eines gemeinsam: Die Erreger sprangen vom Tier auf den Menschen über – der sogenannte Spillover. In einem ebenso spannend erzählten wie beunruhigenden Buch schildert der preisgekrönte Wissenschaftsautor David Quammen wie und wo bevorzugt Viren, Bakterien und andere Erreger auf den Menschen übertragen werden. Er begleitet Forscher bei der Suche nach dem Ursprung der Seuchen unter anderem zu Gorillas in den Kongo, beobachtet sie bei der Arbeit mit Fledermäusen in China und Affen in Bangladesch und erklärt, warum die Gefahr des Spillover gestiegen ist. Ein Wissenschaftsthiller über die steigende Gefahr von Pandemien in der globalisierten Welt.

Es gibt für Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil, der mächtiger als jeder andere ist. Handelt es sich dabei um eine überlegene Strategie? Schnellere Innovationen? Klügere Mitarbeiter? Nein, sagt der New-York-Times-Bestsellerautor Patrick Lencioni: Der unschlagbare Vorteil, der Ihnen langfristig Erfolg und Leistung sichert, ist organisatorische Gesundheit, denn »Vitalität ist der größte Wettbewerbsvorteil für jedes Unternehmen. Der Weg dahin ist leicht, kostet nichts und steht allen offen, und trotzdem ignorieren ihn die meisten Führungskräfte.« Wie Sie diesen Weg gehen können, zeigt Ihnen Patrick Lencioni. In Der Vorteil vereinigt er seine enorme Erfahrung als erfolgreicher Unternehmensberater und viele Erkenntnisse aus seinen bisherigen Büchern. Es ist eine umfassende Darstellung des einzigartigen Vorteils, den organisatorische Gesundheit bietet. Angereichert mit Geschichten, Tipps und Anekdoten führt er Sie in wenigen, leicht umsetzbaren Schritten zu einem gesunden und damit erfolgreichen Unternehmen. Sie lernen in diesem Buch, wie Sie erreichen, dass Management und Mitarbeiter an einem Strang ziehen und ein gemeinsames Ziel verfolgen, ohne politische Ränkespiele, Grabenkämpfe und Chaos. So übertreffen Sie Ihre Konkurrenten und bieten ein Umfeld, das Topleistungsträger nie verlassen wollen.

*Amerikas geheimes Establishment - Eine Einführung in den Skull & Bones-Orden*

Bill Palmer wird überraschend zum Bereichsleiter der IT-Abteilung eines Autoteileherstellers befördert und muss nun eine Katastrophe nach der anderen bekämpfen. Gleichzeitig läuft ein wichtiges Softwareprojekt und die Wirtschaftsprüfer sind auch im Haus. Schnell wird klar, dass "mehr Arbeiten, mehr Prioritäten setzen, mehr Disziplin" nicht hilft. Das ganze System funktioniert einfach nicht, eine immer schneller werdende Abwärtsspirale führt dazu, dass das Unternehmen kurz vor dem Aus steht. Zusammen mit einem weitsichtigen Aufsichtsratsmitglied fängt Bill Palmer an, das System umzustellen. Er organisiert Kommunikation und Workflow zwischen Abteilungen neu, entdeckt und entschärft Flaschenhälse und stimmt sich mit dem Management besser ab. Er schafft es damit, das Ruder herumzureißen. Das Buch zeigt, wie neue Ideen und Strategien der DevOps-Bewegung konkret umgesetzt werden können und zum Erfolg führen - und liest sich dabei wie ein guter Wirtschaftskrimi!

Casey McDaniel war noch nie in seinem Leben so nervös gewesen. In 10 Minuten sollte DAS Meeting beginnen, und Casey hatte allen Grund zur Annahme, dass sein Auftritt während der nächsten 2 Stunden über seine weitere Karriere, seine finanzielle Zukunft und das Schicksal seiner Firma entscheiden würde. "Wie konnte mein Leben nur so rasend schnell völlig aus den Fugen geraten?", fragte er sich. In seinem Bestseller bietet Patrick Lencioni ein Heilmittel für das wohl schmerzhafteste und dennoch

*unterschätzteste Problem im heutigen Geschäftsleben: schlechte Meetings. Und was er vorschlägt, ist simpel und revolutionär zugleich. Der Gedanke an Meetings verursacht bei dem meisten Managern und Mitarbeitern Bauchschmerzen. Aber sie sind nun mal ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit. Anhand einer Leadership-Fabel, der dazugehörigen Theorie und praktischen Tipps zeigt Lencioni, wie Meetings von einer anstrengenden und nervenaufreibenden Angelegenheit zu produktiven, fesselnden und energiegeladenen Ereignissen werden können. In der Fabel begegnen wir dem CEO Casey McDaniel, der die katastrophale Meetingkultur in seinem Unternehmen unbedingt verbessern muss, aber nicht weiß wie. Ihm hilft schließlich ein respektloser, junger Berater, Will Petersen, mit einigen unkonventionellen und radikalen Ideen zur Lösung des Problems (Meetings müssen dramatischer und konfliktgeladener sein, um nicht zu langweilen, und Meetings sollten kontextbezogene Strukturen aufweisen). Das Buch ist ein Blueprint für Führungskräfte, die endlich wissen wollen, wie sie ihre Meetings optimieren können, damit Zeit sparen und Frustration verhindern sowie eine Kultur voller Energie, Leidenschaft und Engagement schaffen können.*

*Weniger ist mehr, sagt man oft. Doch allzu häufig gilt auch: Einfach ist verdammt schwer. Dieses erhellende kleine Buch präsentiert die zehn Gesetze der Einfachheit für Wirtschaft, Technologie, Design und Alltag. "Simplicity" ist der Rettungsanker in einem Meer immer komplexerer Prozesse und zunehmend unüberschaubarer Funktionalitäten. Es ist nicht verwunderlich, dass viele Menschen heutzutage gegen eine Technologie rebellieren, die ihnen zu kompliziert geworden ist, ob es sich um DVD-Recorder mit verwirrend vielfältigen Funktionen handelt oder um Software mit 75-MB-"Read me"-Anleitungen. Doch es gibt Gegenentwürfe: So hat das klare, extrem reduzierte Design des iPod den Welterfolg dieses kleinen Geräts begründet. Manchmal geraten wir allerdings in das "Simplicity"-Paradox: Wir möchten etwas, das einfach zu verstehen und leicht zu benutzen ist, aber dennoch soll es alle denkbaren hochkomplexen Aufgaben erfüllen. In diesem erfrischend kurzen und pointierten Buch stellt uns John Maeda zehn Gesetze vor, mit denen sich Einfachheit und Komplexität in Einklang bringen lassen – Leitlinien, wie wir aus Weniger Mehr machen können. Der Professor am renommierten Media Lab des Massachusetts Institute of Technology (MIT) und weltweit gefragte Grafikdesigner erkundet die Frage, wie wir das Konzept der "Verbesserung" so umdefinieren können, dass es nicht zwangsläufig Mehr bedeutet. Maedas erstes Gesetz heißt "Reduzieren", denn es ist nicht notwendigerweise hilfreich, neue technologische Features hinzuzufügen, bloss weil wir es könnten. Aber diejenigen Eigenschaften, die wir brauchen, sollten in einer vernünftigen Hierarchie organisiert sein (Gesetz 2), so dass die Nutzer nicht von Funktionen abgelenkt werden, die sie gar nicht brauchen. Maedas kompakter Führer zur „Simplicity“ im digitalen Zeitalter verdeutlicht, wie dieses Konzept zum Eckpfeiler von Organisationen und ihren Produkten werden kann – und warum es sich als treibende Kraft für Wirtschaft und Technologie erweisen wird. Wir können vieles vereinfachen, ohne Bedeutung und Nutzen einzubüßen. Und die Balance zwischen diesen Polen erreichen wir mit dem 10. Gesetz: "Einfachheit heißt, das Offensichtliche zu entfernen und das Bedeutsame hinzuzufügen."*

*Als alle seine Angestellten Platz genommen hatten, begann Brian Bailey. Er entschied sich direkt auf den Punkt zu kommen: "Handzeichen bitte. Wie viele mögen ihre Arbeit?" Nichts geschah. Die Angestellten schauten einander an, als hätte Brian die Frage auf Russisch gestellt. "Okay, lassen Sie es mich klarer ausdrücken", lächelte er. "Wie viele von Ihnen freuen sich zur Arbeit zu gehen? Wie viele sind guter Dinge, wenn sie Morgen für Morgen zur Arbeit fahren?" Brian hätte sie auch fragen können, ob sie gerne mit einem Stock geschlagen werden. Niemand hob die Hand. Einige lachten sogar laut. Egal ob Tellerwäscher, Investmentbanker oder leitender Angestellte, jede Arbeit kann unglücklich machen. Auch*

wenn die Karriere noch so gut geplant und den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend gewählt wurde, quälen sich viele Menschen jeden Morgen zur Arbeit um abends noch frustrierter nach Hause zu kommen. Bestseller Autor und Business-Guru Patrick Lencioni erzählt die unvergessliche Geschichte Brian Baileys, eines pensionierten Vorstandsvorsitzenden auf der Suche nach dem Sinn in seiner Arbeit und seinem Leben. Auf einer ungewöhnlichen Reise, die ihn vom Vorstandszimmer eines angesehenen Unternehmens zu den Skipisten am Lake Tahoe und schließlich zur Bestellannahme einer bekannten Fastfood Kette führt, entlarvt Brian die drei Symptome, die jede Arbeit zu einer miserablen Angelegenheit machen können (fehlende Messbarkeit, Anonymität und Irrelevanz) und bietet Managern und Angestellten eine Lösung um sie einzudämmen. So versucht er Investmentbanker davon zu überzeugen, dass Arbeitszufriedenheit wichtig ist oder er motiviert den Pizzalieferanten freundlicher zu seinen Kunden zu sein.

Planet Mensch - ein Reiseführer In seinem neuen Buch erzählt Weltbestsellerautor Bill Bryson die grandiose Geschichte des menschlichen Körpers, von der Haarwurzel bis zu den Zehen. Das ganze Leben verbringen wir in unserem Körper, doch die wenigsten haben eine Ahnung davon, wie er funktioniert, welche erstaunlichen Kräfte darin wirken und was tief im Inneren ab- und manchmal auch schiefläuft. »Eine kurze Geschichte des menschlichen Körpers« lädt ein zu einer unvergleichlichen Forschungsreise durch unseren Organismus. Mit ansteckender Entdeckerfreude erzählt Bryson vom Wunder unserer körperlichen und neurologischen Grundausstattung. Alles, was man wissen muss, faszinierend, mitreißend, witzig und leicht verständlich erzählt: ein echter Bryson!

Die Wissenschaften vom Künstlichen von Herbert A. Simon gilt seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe im Jahr 1969 als "Klassiker" der Literatur zum Thema Künstliche Intelligenz. Simon hat zusammen mit den Computerwissenschaftlern Allen Newell, Marvin Minsky und John McCarthy Mitte der fünfziger Jahre das so bezeichnete - von Alan Turing antizipierte - Forschungsgebiet der Computerwissenschaft und der Psychologie ins Leben gerufen. Seine herausragende, allgemeinverständliche Darstellung von Grundüberlegungen und philosophischen Aspekten der Künstlichen Intelligenz ist heute aktueller denn je, nicht nur wegen der ständig zunehmenden Bedeutung der Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet, sondern auch aufgrund des verbreiteten Mangels an Grundkenntnissen für eine kritische Auseinandersetzung mit der Künstlichen Intelligenz.

Digitale Maschinen wie selbstfahrende Autos, Drohnen oder 3D-Drucker sind jetzt schon schlauer, besser und schneller, als man es je für möglich gehalten hätte. Onlineplattformen ändern das Verhältnis von Angebot und Nachfrage und bringen neue Marktführer hervor – in der Musikindustrie, beim Personentransport, bei Computerhardware oder beim Fitnesstraining. Crowds haben bereits Betriebssysteme und Lexika geschaffen, finanzierten unendlich viele Projekte und haben sogar das Geld neu erfunden. Dieses Buch ist voller Science-Fiction-Technologien, die real geworden sind, und voller Start-ups, die Weltkonzerne wurden. Es zeugt die fundamentalen Prinzipien, die sich hinter all der Innovation und Disruption verbergen und die von intelligenten Organisationen rund um die Welt genutzt werden. Ein Wegweiser von heute für den Weg in die Welt von morgen.

Der große Visionär, Wissenschaftsaktivist und Literaturagent John Brockmann hat den führenden Köpfen aus unterschiedlichsten Disziplinen die Frage gestellt, welche neuen wissenschaftlichen Konzepte und Ideen unser Wissen wesentlich erweitern werden. Hierbei sind die Naturwissenschaften ebenso wie die Philosophie, die Künste und die Rechts- und die Wirtschaftswissenschaften angesprochen. Eine spannende Debatte u. a. mit Daniel Kahneman, Richard Dawkins, Brian Eno, J. Craig Venter, Martin Rees, Ernst Pöppel, Gerd Gigerenzer, Nicholas Christakis, Lisa Randall, Hans Ulrich Obrist, Steven Pinker und George Dyson. »Man muss Brockmann und den Wissenschaftlern dankbar sein. Viel zu selten werden Fragen diskutiert, die an unserem Selbstverständnis als Mensch rütteln oder Überzeugungen und

mit ihnen Deutungshoheiten und Herrschaftsstrukturen in Frage stellen.« Deutschlandradio Kultur

Produkte werden technisch immer ausgefeilter, es gibt Dutzende verschiedene Versionen, aus denen der Kunde wählen kann. Trotzdem liegen sie wie Blei in den Regalen. Warum? Hersteller beachten nicht, welchen "Job" ein Produkt oder auch eine Dienstleistung für den Kunden erfüllen soll. Clayton M. Christensen liefert mit dem "Jobs to Be Done"-Ansatz eine umfassende Theorie, wie man die Wünsche der Kunden erkennt und in den eigenen Produkten oder Dienstleistungen umsetzt. Er zeigt die praktische Anwendung und welche Auswirkungen die Methode auf Organisationsstrukturen und Führungsentscheidungen hat. So wird Innovation von der reinen Glückssache zu einem planbaren Prozess, der Unternehmen den entscheidenden Marktvorteil bringt.

Während die meisten Bücher über Kreativität und erfolgreiche Lebensführung schnelle und leicht verdauliche Antworten liefern, setzt der Innovationsforscher Warren Berger ganz woanders an: bei den Fragen. Berger hat die Strategien der kreativsten Köpfe aus Wirtschaft und Wissenschaft, darunter Steve Jobs, Jeff Bezos und Larry Page, untersucht und festgestellt, dass sie alle eine besondere Fähigkeit auszeichnet - die richtigen Fragen zu stellen. Was wir als Kinder intuitiv tun, nämlich die Welt permanent in Frage zu stellen, um sie zu begreifen, treibt uns das Erziehungssystem aus und trimmt uns auf Antworten. Dabei kommt es heute mehr denn je darauf an, diese Fähigkeit wiederzubeleben, um zu kreativen Lösungen zu gelangen. Anhand von sechzig erstaunlichen Geschichten zeigt Berger, auf welche Weise die richtige Fragestellung den kreativen Prozess antreibt. Nur wenn wir unsere eingeübten Annahmen in Zweifel ziehen, wenn wir lernen, uns vertraute Situationen so zu betrachten, als wären sie neu, kann es gelingen, die richtigen Lösungen zu finden. Ein lebhaft und humorvoll geschriebenes und dennoch hoch fundiertes Buch, mit dem wir lernen, die Welt – und uns selbst – neu zu betrachten.

In the years following her role as the lead author of the international bestseller, *Limits to Growth—the first book to show the consequences of unchecked growth on a finite planet—* Donella Meadows remained a pioneer of environmental and social analysis until her untimely death in 2001. *Thinking in Systems*, is a concise and crucial book offering insight for problem solving on scales ranging from the personal to the global. Edited by the Sustainability Institute's Diana Wright, this essential primer brings systems thinking out of the realm of computers and equations and into the tangible world, showing readers how to develop the systems-thinking skills that thought leaders across the globe consider critical for 21st-century life. Some of the biggest problems facing the world—war, hunger, poverty, and environmental degradation—are essentially system failures. They cannot be solved by fixing one piece in isolation from the others, because even seemingly minor details have enormous power to undermine the best efforts of too-narrow thinking. While readers will learn the conceptual tools and methods of systems thinking, the heart of the book is grander than methodology. Donella Meadows was known as much for nurturing positive outcomes as she was for delving into the science behind global dilemmas. She reminds readers to pay attention to what is important, not just what is quantifiable, to stay humble, and to stay a learner. In a world growing ever more complicated, crowded, and interdependent, *Thinking in Systems* helps readers avoid confusion and helplessness, the first step toward finding proactive and effective solutions.

Hundertsechzig Jahre Einsamkeit Es ist das gewaltigste Unterfangen, dem sich die Menschheit seit Beginn der bemannten Raumfahrt je gegenüber sah: die Besiedelung eines neuen Sonnensystems. Ein Raumschiff mit Kolonisten machte sich einst auf den Weg zum Tau-Ceti-System, um eine neue Heimat zu finden. Nun, Jahrzehnte später, sind sie beinahe angekommen. Doch welche Abenteuer und Gefahren werden die Menschen dort – 11,9 Lichtjahre von der Erde entfernt – erwarten? Es ist der Beginn einer neuen Zeitrechnung in der Menschheitsgeschichte

«Komplexität erzeugt Unsicherheit. Unsicherheit erzeugt Angst. Vor dieser Angst wollen wir uns schützen. Darum blendet unser Gehirn all das Komplizierte, Undurchschaubare, Unberechenbare aus. Übrig bleibt

*ein Ausschnitt – das, was wir schon kennen. Weil dieser Ausschnitt aber mit dem Ganzen, das wir nicht sehen wollen, verknüpft ist, unterlaufen uns viele Fehler – der Misserfolg wird logisch programmiert.» (Rheinischer Merkur) Seit Erscheinen der ersten Ausgabe 1989 hat sich «Die Logik des Misslingens» zum «Standardwerk des Querdenkens» für Psychologen, Kognitionswissenschaftler, Risikoforscher und Motivationstrainer entwickelt. Dass komplexe Systeme nicht nur individuelle Entscheidungen, sondern auch Dynamik und erfolgreiches Handeln in Gruppen maßgeblich beeinflussen, ist neu in dieser erweiterten Ausgabe.*

*Dieses Buch beantwortet die Frage "Was kommt als Nächstes?". In den gut 20 Jahren von 1994 bis 2015 veränderte das Internet die Welt rasant. In den nächsten Jahren wird sich der Wandel noch beschleunigen. Alec Ross war Hillary Clintons Senior-Berater für Innovation und bereiste über 40 Länder. In diesem Buch versammelt er seine Beobachtungen der Kräfte, die die Welt verändern. Er beleuchtet die besten Gelegenheiten für Fortschritt und zeigt, warum Länder daran scheitern oder daran wachsen. Ein besonderes Augenmerk legt er auf die Felder, die unsere wirtschaftliche Zukunft in den nächsten zehn Jahren am stärksten beeinflussen werden: Robotik, künstliche Intelligenz, Gentechnologie und Cybercrime. In einer gekonnten Mischung aus Storytelling und ökonomischer Analyse beantwortet er die Frage, wie wir uns an die neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Ross bietet dem Leser eine lebendige und informierte Perspektive, was die Trends der nächsten Jahre sein werden.*

*Eine Geschichte weiblichen Schreibens und der Gefährdungen, denen schreibende Frauen ausgesetzt waren und sind: von "Ahnherrinnen" wie Hildegard von Bingen und Christine de Pizan bis zu zeitgenössischen Autorinnen wie Doris Lessing, Paula Fox, Toni Morrison, Isabel Allende, Zeruya Shalev*

Copyright code : [377c0907702bd6f9874bb954ef7682e9](https://doi.org/10.377c0907702bd6f9874bb954ef7682e9)